

Auserwählte, liebe Freunde, lernt abzuwarten, lernt die Mühsal zu ertragen, die Ich, Ich Jesus, zulasse, wiederholt nicht: Wann, wie, wo, was muss geschehen? Erfüllt Meinen Willen, jenen den Ich euch jeden Tag offenbare; gebt Mir nur euer freudiges Jawort, an alles andere denkt Meine Liebe; Ich, Ich Jesus, sehe und Sorge für alles.

Geliebte Braut, Ich leite dich jeden Tag mir Meiner Liebe, Ich schenke deiner Seele die Köstlichkeiten Meiner Liebe, lasse Ich dir vielleicht etwas mangeln? Bist du vielleicht bedürftig und bleiben deine Bitten ungehört? Wenn Ich dies in der Vergangenheit getan habe, wenn Ich dies gegenwärtig tue, werde Ich vielleicht nicht künftig so fortfahren? Ich sehe alle Bedürfnisse, Ich kümmere Mich um alle Bedürfnisse Meiner geliebten Brautseelen und lasse ihnen nichts fehlen. Hast du dies gut verstanden?

Du sagst Mir: Mit Deiner Hilfe habe ich alles begriffen und preise Dich, danke Dir, bete Dich an. Du hast Dich über Deine kleinen Geschöpfe, die alles benötigen, gebeugt und lasst ihnen nichts fehlen. Unendliche Liebe, gewiss kommen im Herzen für einen Augenblick allerhand verborgene Ängste auf wenn es sieht was in der Welt geschieht und wie all unsere Sicherheiten von einem Augenblick zu anderen zusammenfallen können; es ist nur ein Augenblick in dem das Herz bebt wie ein Blatt am Ast, das ein starker Wind angreift: es schwingt und bebt das kleine Blatt, es befürchtet, losgerissen und weit weg gebracht zu werden von seinem Baum, aus dem es Leben und Sicherheit schöpft. Ich bitte Dich um Vergebung, Süßer Jesus, für den Augenblick der Bange, den ich nicht wollte, der sich jedoch immer wieder zeigt aufgrund der menschlichen Schwäche. Er dauert nur einen Moment der rasch vorüberzieht; im Herzen höre ich sofort Deine beruhigende Stimme, ich spüre die zarte Liebkosung: wie zart ist Deine Berührung des Herzens für den, der Dich glühend liebt, die Sorge, die Betrübnis schwinden rasch und die Zuversicht erblüht. Du, Jesus, lässt Deinem Geschöpf nichts fehlen, Du kümmerst Dich immer um alles, Du hast es in der Vergangenheit getan, Du tust es in der Gegenwart, Du wirst es gewiss auch in der nahen und in der fernen Zukunft tun; dies wiederholt der Verstand dem Herzen, aber manchmal hat das Herz besondere Schwingungen, die dem Verstand nicht sofort folgen, das Gefühl folgt oft nicht sofort der Vernunft, es will zuweilen für einen Augenblick mit seinen Flügeln fliegen und sich nach seinem Dünken bewegen, wie ein kleiner Vogel, der aus dem Käfig schlüpft: er fliegt hierhin und dorthin und fühlt sich frei, dann aber kehrt er zufrieden an seinen Platz zurück. Vernunft und Gefühl gehen tatsächlich nicht immer gemeinsam, zuweilen befiehlt die Vernunft etwas, das Gefühl aber will etwas anderes, es braucht Zeit, damit sie sich einigen. Dies ist der Schwäche der Natur des Menschen zuzuschreiben.

Geliebte Braut, Ich weiß gut, was im menschlichen Herzen, in jedem Herzen vorgeht, es ist für Mich wie ein offenes Buch, von dem Ich auch die Beistriche kenne und nichts entgeht Mir. Der Mensch bleibt in seinem Inneren ein wenig ängstlich, auch wenn im Unendlichen Ozean Meiner Liebe versunken, er muss den Widerstand seines Wesens besiegen, um sich der Sanften Welle Meiner Liebe hinzugeben, er ist wie ein Kind, das sich in die Arme des Vaters werfen muss, aber die Gefahr und die Entfernung sieht: für einen Augenblick bebt es, dann aber, den Augenblick der Unsicherheit überwunden, läuft es und der glückliche Vater drückt es in seine Arme. Geliebte Braut, dies will Ich von jedem Menschen, wahrlich dies: dass er sich vertrauensvoll in Meine Arme werfe, wie das Kind in jene des Vaters. Du sagst Mir: Es stimmt, es ist schön, aber das Kind sieht das Gesicht des Vaters und seine ausgebreiteten Arme gut, der Mensch aber sieht Gott nicht mit den sichtbaren Augen.

Dies kannst du Mir sagen, aber höre Meine Antwort: hat das Herz vielleicht nicht aufmerksamere Augen als jene der äußeren Sinne? Sehen seine Augen vielleicht nicht besser als jene des Körpers? Siehe, so ist es

vonnöten, Mich zu sehen und Mich zu hören! Der Glaube schärft die Sehkraft, schärft den Gehörsinn so weit, dass der Mensch wirklich gut sieht mit den Augen des Herzens, er hört wirklich gut mit den Ohren des Herzens, er nimmt das wahr, was er mit den äußeren Sinnen niemals wahrzunehmen vermag. Wehe denen, die sagen und wiederholen: Ich glaube an das, was ich sehe und glaube nicht an das, was ich nicht sehe. Diese zeigen große Torheit, denn Ich, Ich Gott, habe sichtbare und unsichtbare Dinge erschaffen. Ich sage dir, Meine kleine Braut, dass die unsichtbaren Dinge zahlreicher sind als die sichtbaren. Wenn du, geliebte Braut, in deiner kleinen Kammer bist, siehst du einige Dinge, aber du weißt nicht, dass die Unsichtbaren in viel größerer Zahl sind? Dies hat Meine Liebe gewollt: dass es sichtbare und unsichtbare Dinge gebe, sichtbare und unsichtbare Geschöpfe. Denke an die Engel, die nur eine geistige Natur besitzen und keinen Körper haben, sie sind höhere Wesen die überall gegenwärtig sind. Wenn der Mensch in Meiner Gnade lebt, ist seine kleine Kammer gefüllt von diesen Wesen von unsichtbarer, aber erhabener Natur, die Engel sind um jede Seele geschart, die Mir gehört, sie tragen sie, sie beschützen sie, sie verteidigen sie vor den Angriffen der Kräfte des Bösen. Geliebte Braut, nicht nur ein einziger Engel umgibt den, der in Meiner Gnade ist und reinen, frommen Herzens ist, um ihn herum sind Scharen von Engeln, so will Ich, dass es sei, besonders in einer besonderen und abschließenden Zeit.

Du sagst Mir: Angebeteter, Angebeteter, diese wunderbare Offenbarung wird vor Freude hüpfen lassen. Es ist schön zu wissen, in so erhabener Gesellschaft zu sein und Dich, Gott, zu loben und Dir zu danken gemeinsam mit den Engelscharen, die den Augen unsichtbar sind, aber das Herz wahrnimmt. Mögen diese wunderbaren Engelscharen uns beschützen vor den großen Gefahren der Gegenwart, mögen sie uns stets zu Dir, Gott, geleiten mit Herz und Sinn, mit jeder Schwingung unseres Herzens. Wir wollen ihnen ähneln, die Dich loben und anbeten in jedem Augenblick; erlaube, dass unser Liebeslied sich mit ihrem vereine und jenes der Anbetung fortwährend sei, Dir zugewandt jeden Augenblick unseres Lebens. Was ist, in der Tat, das Leben der Seele die Dir gehört, wenn nicht ein ständiges Lied des Lobes und des Dankes, der Anbetung, Dir, Heiligstem Gott, zugewandt? Die Chöre der Engel loben Dich und beten Dich stets an. Gewähre in diesem äußerst besonderen Zeitpunkt die erhabene Gabe, dass unser Lied sich vereine, sich verschmelze mit dem der unendlichen Scharen der Engel.

Geliebte Braut, dies will Ich, dies gewähre Ich, damit die Freude auch auf Erden immer mehr wachse im Herzen Meiner treuen Freunde und Meiner Süßen Brautseelen. Bleibe glücklich in Mir, geliebte Braut, genieße die Köstlichkeiten Meiner Liebe.

Jesus

Vermerk: Wenn das Lied der Menschen sich mit dem der Engel vereint, wird es wertvoller; wenn die menschliche Anbetung sich mit jener der Engel vereint, wird sie erhabener und Gott gewährt der Welt Gnaden in Fülle für die Bekehrung der Sünder. Diese Gnade die Jesus Seinen treuen Freunden und Brautselen gewährt hat, ist überaus groß, jeder begreife es.



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, dient Gott mit Freude, Er liebt den, der mit Freude dient und immer bereit ist, Seinen Willen zu erfüllen. Liebe Kinder, wollt ihr im Dienste ausharren, auch wenn die Mühsal ein wenig zunimmt und sich noch weiteres hinzufügen wird? Gott bittet euch um viel, um den armen Sündern zu helfen. Mit eurem Gebet und eurem Opfer könnt ihr viel erlangen für die Sünder, die, wenn sie die Gnaden nicht annehmen, verloren gehen, geliebte Kinder, zahlreich verloren gehen.

Meine kleine Tochter sagt Mir: Heiligste Mutter, Süßeste Mutter, fasse uns bei der Hand und geleite uns, wohin Du es wünschst und hilf uns zu tun, was Gott von uns will: wir sind alle Sein und Dein, wir sagen es mit großer Freude, denn es gibt keinen größeren Jubel, als zu Diensten des Königs der Könige zu sein. Er verlangt so wenig, um viel zu geben! Wie Wunderbar ist Seine Liebe! Wir wollen fortfahren, Seinen erhabenen Willen zu erfüllen mit großer Freude; wenn die Kräfte ein wenig nachlassen, hilf Du uns, Heiligste, die Müdigkeit zu überwinden. Schmerzerfüllt sehen wir die Seelen die sich von Gott entfernen wegen des Sturmes des allgemeinen Unglaubens, sie ähneln den Blättern im Herbst, die der Wind loslöst vom Ast und dann verweht. Das abgetrennte Blatt wird sich nicht mehr mit dem Ast vereinen können, man muss Sorge tragen, solange es mit dem Ast verbunden ist.

Geliebte Kinder, deshalb bitte Ich euch, sehr emsig und tatkräftig zu sein in diesem Augenblick, in dem Gott den Orkan noch zurückhält und ihn nicht wirken lässt in seiner größten Gewalt. Ihr sagt: Wir sehen die Mächte des Bösen wüten. Ihr, liebe Kinder, wisst nicht, welche wahrhaftig ihre entfesselnde Kraft ist: Gott sieht, weiß, kennt, hält zurück. Es geschieht nicht, was Er nicht geschehen lässt, Seine Liebe erlaubt nicht, dass seine Kraft zunimmt, Er schwächt ab und hält auf. Wenn Er nicht milderte und zurückhielte, hätte sich seine Kraft bereits entfesselt, aber Er hat noch Sein Nein gesagt wegen der glühenden Bitten der Herzen die ganz Sein sind. Geliebte Kinder, mit eurer Tatkraft erhält ihr noch viel, denn Gott will das Heil aller Seelen und will, dass keine, keine einzige verloren geht. Ich habe euch bereits vom der großen Schuld gesprochen, die die Sünder angehäuft haben, manche ist riesig und nur die Gebete und die Fürbitten vieler Seelen vermögen sie zu tilgen. Wenn aber die Zeit der höchst mitreißenden Gewalt anbrechen wird, wird alles härter werden, man muss wirken und sich einsetzen, bevor die einschneidenden Ereignisse eintreten. Liebe Kinder, Gott verlangt viel von euch, Er verlangt mehr, weil ihr die lieben Freunde seid, die Treuen und Glühenden, die mit ihrem Ja und zum Opfer bereit sind. Geliebte Kinder, seid stets entschlossen und standhaft im Erfüllen des Willens Gottes.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, die Du meinem Herzen, das Dir ganz gehört, so teuer bist, wir, Deine Kleinen, wollen unsere gesamten Kräfte einsetzen, unser ganzes Leben; Jeder Herzschlag; jedes Pochen, jedes Schwingen gehört Dir: mache daraus was Du wünschst, wir sind alle Dein, wirke in uns nach Gottes Willen, denn unser Wille ist in Seinem versunken.

Liebe Kinder, welche Freude bereiten Mir diese Worte!

Gemeinsam loben wir den Heiligsten Namen. Danken wir, beten wir an. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria